Brain Candy Science Paradoxes Puzzles Logic And Illogic To Nourish Your Neurons Garth Sundem

If you ally infatuation such a referred **Brain Candy Science Paradoxes Puzzles Logic And Illogic To Nourish Your Neurons Garth Sundem** ebook that will offer you worth, get the unquestionably best seller from us currently from several preferred authors. If you desire to funny books, lots of novels, tale, jokes, and more fictions collections are as a consequence launched, from best seller to one of the most current released.

You may not be perplexed to enjoy all ebook collections Brain Candy Science Paradoxes Puzzles Logic And Illogic To Nourish Your Neurons Garth Sundem that we will entirely offer. It is not as regards the costs. Its approximately what you infatuation currently. This Brain Candy Science Paradoxes Puzzles Logic And Illogic To Nourish Your Neurons Garth Sundem, as one of the most functional sellers here will extremely be in the course of the best options to review.

Der unsichtbare Gorilla Christopher Chabris 2011-04-11 Christopher Chabris und Daniel Simons wurden durch ihr "Gorilla-Experiment" weltber□ hmt: Sie lie□ en einen Mann im Gorillakost□ m durch ein Basketballspiel laufen – und die H□ lfte der Zuschauer nahm ihn □ berhaupt nicht wahr. □ berall l□ sst sich diese Unaufmerksamkeitsblindheit beobachten: Polizisten gehen an schweren Unf□ llen vorbei. Hollywoodfilme wimmeln von Fehlern. Denn unsere Wahrnehmung funktioniert absolut selektiv. Die Autoren entlarven die Beschr□ nktheit unserer Wahrnehmung, unserer F□ higkeit zu erinnern und unserer Auffassungsgabe. Vor allem aber zeigen sie, wie oft wir v□ llig unbegr□ ndet auf unsere Intuitionen vertrauen. Und wie wir unserem Bewusstsein doch noch auf die Spr□ nge helfen k□ nnen.

Stryer Biochemie Jeremy M. Berg 2017-12-05 „Oft kopiert, nie erreicht." Biologen heute Seit vier Jahrzehnten pr□ gt dieses au□ ergew□ hnliche Lehrbuch weltweit die Lehre der Biochemie. Die □ beraus klare und pr□ zise Art der Darstellung, die Aktualit□ t, die ausgefeilte Didaktik und die Verst□ ndlichkeit sind zu Markenzeichen dieses von Lehrenden wie Lernenden hoch gesch□ tzten Standardwerkes geworden. Sie zeichnen auch die nun vorliegende achte Auflage aus, die erneut die Br□ cke von den biologischen und chemischen Grundlagen zu den physiologischen und medizinischen Fragestellungen schl□ gt. Zu den wichtigsten Neuerungen und Verbesserungen der vollst□ ndig □ berarbeiteten Neuauflage z□ hlen: Kapitel 5: erweiterte Darstellung von Massenspektrometrie, Proteinmasse, Proteinidentit□ t und Proteinsequenz Kapitel 9: neuer Abschnitt zu krankheitsausl□ senden Mutationen in H□ m□ globingenen, neue Fallstudie zu Thalass□ mien Kapitel 13: neue Fallstudie zu Proteinkinase-A-Mutationen und Cushing Syndrom Kapitel 14: erweiterte Darstellung zu Vorstufen von Verdauungsenzymen und zur Proteinverdauung im D□ nndarm, neue Fallstudien zu Proteinverdauung im Magen und zur Z□ liakie Kapitel 15: neuer Abschnitt zu den Grundfunktionen des Energiestoffwechsels, erweiterte Darstellung zu Phosphaten in biochemischen Prozessen Kapitel 16: neue Fallstudien zu exzessiver Fructoseaufnahme und zu schnellwachsenden Zellen und aerober Glykolyse Kapitel 29: neue Fallstudien zu Phosphatidylcholin, zur Regulation des LDL-Rezeptor-Kreislaufs und zum klinischen Management von Cholesterinwerten Kapitel 30: neue Fallstudie zu Blutspiegelwerten der Aminotransferase als diagnostischer Pr□ diktor Stimmen zu fr□ heren Auflagen: Der Stryer ist der "Goldstandard" f□ r Biochemie-Lehrb□ cher. Prof. Dr. Michael Rychlik, TU M□ nchen Aktuell, didaktisch hervorragend pr□ sentiert, bietet der "Stryer" einen umfassenden □ berblick □ ber das Feld und ist als Nachschlagewerk unverzichtbar. Prof. Dr. Dieter Adam, Universit□ t Kiel Dieses Lehrbuch gibt Studierenden am Anfang ihrer Ausbildung einen hervorragenden Einstieg in die Biochemie, ist aber genauso f□ r Fortgeschrittene ideal. Prof. Dr. Mike Boysen, Universit□ t G□ ttingen Der Klassiker, er ist und bleibt in der Breite und Tiefe und seinem sehr guten didaktischen Aufbau un□ bertroffen! Ein Muss f□ r jeden Studierenden und Dozenten im Umfeld biomedizinischer Studieng□ nge. Prof. Dr. Robert F□ rst, Universit□ t Frankfurt Trotz der unglaublichen Detaill□ lle vermittelt der Stryer Verst□ ndnis f□ r die Zusammenh□ nge in der Biochemie. Prof. Dr. Katja Gehrig, Universit□ t Mainz Biochemie anschaulich gemacht: So sollte ein Lehrbuch sein ... Dieses Buch nimmt jedem Studierenden die Angst vor der Biochemie! Prof. Dr. Wolf-Michael Weber, Universit□ t M□ nster Als Lehrbuchautor packt einen beim Studium des Stryer der Neid. So sch□ ne Fotos, so gekonnte, bunte, eing□ ngige Zeichnungen, soviel Grips, so wenige Fehler. Laborjournal

Implizites Wissen Michael Polanyi 1985

Garantiert zeichnen lernen Betty Edwards 2000

Wittgenstein □ ber Regeln und Privatsprache Saul A. Kripke 2006

Reinventing Organizations Frederic Laloux 2015-05-22 Bahnbrechend. Inspirierend. Eines der faszinierendsten B□ cher zur Organisationsentwicklung des letzten Jahrzehnts. Dies ist ein sehr wichtiges Buch, bedeutsam in vielerlei Hinsicht: Sowohl angesichts der bahnbrechenden Forschungsergebnisse, Einsichten, Ratschl□ ge und Empfehlungen, die es enth□ lt, als auch aufgrund der genauso wichtigen Fragen und Herausforderungen, auf die es hinweist." Ken Wilber aus dem Nachwort „Die programmatische Aufforderung ‚Reinventing Organizations' m□ ndet in einem Organisationsmodell, das Strukturen wie Praktiken nach neuartigen, evolution□ r-integralen Prinzipien ausrichtet. Im Ergebnis steht die Erkenntnis, dass das Leben und Arbeiten in Organisationen, ebenso wie deren Leistungsbeitr□ ge f□ r die Gesellschaft, radikal zum Positiven ver□ ndert werden k□ nnen. Aber hierzu muss nicht zuletzt die F□ hrung eine fortgeschrittene Entwicklungsebene erreichen." Prof. Dr. J□ rgen Weibler, Autor des Standardwerkes „Personalf□ hrung" „Das Buch gibt Hoffnung und ganz konkrete Hilfe zur L□ sung der Probleme, die wir an der Schwelle von der Postmoderne zu einem neuen Zeitalter erleben, in denen die traditionellen oder modernen Organisationsformen den Anforderungen und Bed□ rfnissen der Menschen nicht mehr gerecht werden." Eine Leserin auf Amazon.com Frederic Laloux hat mit Reinventing Organizations das Grundlagenbuch f□ r die integrale Organisationsentwicklung verfasst. Die Breite sowie Tiefe seiner Analyse und Beschreibung – ganzheitlich, selbstorganisierend und sinnerf□ llend operierender Unternehmen – ist einzigartig. Das erste Kapitel des Buches gibt einen □ berblick □ ber die historische Entwicklung von Organisationsparadigmen, bevor im zweiten Kapitel Strukturen, die Praxis und die Kultur von Organisationen, die ein erf□ llendes und selbstbestimmtes Handeln der Menschen erm□ glichen, anhand von ausgew□ hlten Beispielen vorgestellt werden. Auf die Bedingungen, Hindernisse sowie Herausforderungen bei der Entwicklung dieser evolution□ ren Organisationen wird in Kapitel 3 eingegangen. Hier entwirft Frederic Laloux einen Leitfaden f□ r den Weg hin zu einer ganzheitlich orientierten und sinnstiftenden Organisation. Frederic Laloux ist auch aufgrund dieses Buches ein mittlerweile gefragter Berater und Coach f□ r F□ hrungskr□ fte, die nach fundamental neuen Wegen der Organisation eines Unternehmens suchen. Er war Associate Partner bei McKinsey & Company und h□ lt einen MBA vom INSEAD.

Die Coss Christoff Rudolff 1615

Cryptonomicon Neal Stephenson 2001-08-07 W□ hrend des Zweiten Weltkriegs legt Japan mit Unterst□ tzung von Nazi-Deutschland eine gigantische Goldreserve an. Die Alliierten werden zwar auf verschl□ sselte Mitteilungen aufmerksam, aber selbst ihren besten Kryptographen gelingt es nicht, den Code zu knacken. Mehr als ein halbes Jahrhundert sp□ ter st□ □ t eine Gruppe junger amerikanischer Unternehmer im Wrack eines U-Boots auf die Anzeichen einer riesigen Verschw□ rung und auf das R□ tsel um einen verborgenen Schatz.

Ich bin Nicht Sidney Poitier Percival Everett 2014-12

Ich bin eine seltsame Schleife Douglas R. Hofstadter 2008

Framley parsonage Anthony Trollope 1861

Ver□ ndere dein Bewusstsein Michael Pollan 2019-01-30 Ver□ ndere dein Bewusstsein ist die faszinierende Erkundung der neuen Forschung zu Psychedelika wie LSD und Psilocybin, in der die ›neurale Korrellation‹ von mystischer und spiritueller Erfahrung und die Mechanismen von weit verbreiteten mentalen Krankheiten wie Depression, Sucht und Obsessionen untersucht werden. Und ein gro□ artiger Reisebericht von der Geschichte und der Wirkung psychedelischer Substanzen. In den 50er und 60er Jahren wurden psychedelische Substanzen von Psychiatern als Wundermittel betrachtet, mit denen man psychische Erkrankungen beeinflussen und behandeln konnte. Als aber LSD und Psilocybin »aus dem Labor entkamen« und von der Gegenkultur vereinnahmt wurden, l□ sten sie moralische Panik und einen backlash aus. Das f□ hrte Anfang der 70er Jahre dazu, dass Psychedelika verboten wurden und die Forschung eingestellt wurde. Seit zehn Jahren wird dank engagierter Wissenschaftler, Aktivisten und Psychonauten wieder geforscht. Diese Forschung ver□ ndert unser Verst□ ndnis der Zusammenh□ nge zwischen dem Gehirn und dem Bewusstsein. Wissenschaftler beginnen, die »neurale Korrelation« von mystischer und spiritueller Erfahrung zu identifizieren und die Mechanismen, die bei so weit verbreiteten mentalen Erkrankungen wie Depressionen, Angstneurosen, Sucht und Obsessionen, aber auch bei ganz gew□ hnlichem Ungl□ ckichsein wirksam sind, besser zu verstehen. Michael Pollan erkundet diese aufregende Thematik auf zwei sich □ berkreuzenden Wegen, zum einen journalistisch und historisch, zum anderen pers□ nlich. Durch das Vertiefen in wissenschaftliche Erkenntnis und in die Erfahrung ver□ nderter Zust□ nde des Bewusstseins gelingt es ihm, unser Verst□ ndnis von Geist und Selbst und unserem Platz in der Welt neu auszuloten.

Joe May Hans-Michael Bock 1991

Bergauf mit R□ ckenwind Kelly McGonigal 2012-03-19 Innerer Schweinehund ade Die □ berwindung des inneren Schweinehundes scheint fast immer nur mit eiserner Selbstbeherrschung erreichbar. Doch Kelly McGonigal zeigt, dass Willenskraft allein eine Frage des richtigen Energiemanagements ist. Mit der Einsicht in die inneren Mechanismen, durch ausreichend Regeneration, etwas Training und das Setzen von Priorit□ ten kann man lernen, das eigene Leben im Griff zu haben, ohne sich □ berm□ □ ig anstrengen zu m□ ssen.

Anleitung zur Unzufriedenheit Barry Schwartz 2006

Platon und Schnabeltier gehen in eine Bar ... Thomas Cathcart 2010

Die 24 Gesetze der Verführung Robert Greene 2014-08-25

Wirst du nicht vom Blitz erschlagen, lebst du noch in tausend Jahren Michael Blastland 2015-04-16 Wer sich zu starker Sonnenstrahlung aussetzt, erh□ ht das Hautkrebsrisiko. Wer sich aber zu gewissenhaft vor UV-Strahlen sch□ tzt, leidet bald unter Vitamin-D-Mangel und dessen Folgeerkrankungen. Unsere Pers□ nlichkeit, individuelle Disposition und unser Verhalten hat viel gr□ □ eren Einfluss auf unser jeweiliges Lebensrisiko, als Statistiken es erfassen k□ nnen. Doch genau diesen "menschlichen Faktor" beziehen Michael Blastland und David Spiegelhalter in ihre Analyse der Gefahren, die das ganze Leben □ ber auf uns Menschen lauern, ein. Sie erz□ hlen mithilfe anschaulicher Geschichten □ ber die verschiedenen Seiten der Gefahr und ermutigen den Leser lieber sich selbst als Statistiken zu vertrauen.

AI-Superpowers Kai-Fu Lee 2019-08-21

Mathematische R□ tsel und Spiele Samuel Loyd 2003

Sofies Welt Jostein Gaarder 2013-01-28 Ein Roman □ ber zwei ungleiche M□ dchen und einen geheimnisvollen Briefeschreiber, ein Kriminal- und Abenteuerroman des Denkens, ein geistreiches und witziges Buch, ein gro□ es Lesevergn□ gen und zu allem eine Geschichte der Philosophie von den Anf□ ngen bis zur Gegenwart. Ausgezeichnet mit dem Jugendliteraturpreis 1994. Bis zum Sommer 1998 wurde Sofies Welt 2 Millionen mal verkauft. DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS 1994

Digitaler Minimalismus Cal Newport 2019-04-15 In seinem Bestseller Konzentriert arbeiten bewies Cal Newport bereits, dass ablenkungsfreie Konzentration die Arbeitseffektivit□ t steigert und die Reduktion der technischen Gesch□ ftigkeit enorm viel Zeit und Nerven einspart – so arbeitet es sich nicht nur effektiver, sondern auch gl□ cklicher. In seinem neuen Buch Digitaler Minimalismus spinnt er diesen Gedanken noch weiter und zeigt, dass der Schl□ ssel zu einem guten Leben in der Hightech-Welt darin besteht, die Nutzung der Technologien in allen Bereichen des Lebens auf das Wesentlichste zu reduzieren. Mithilfe seiner Methode zum Digital Detox wird man lernen, digitalen Ablenkungen k□ nftig zu widerstehen, Online-Tools nur intentional zu nutzen und das Leben so um ein Vielfaches zu vereinfachen. Ein unverzichtbarer Leitfaden f□ r all diejenigen, die sich nach einem entspannten Leben im Abseits der digitalen Welt sehnen.

Norman Doidge 2014-02-13 Unser Gehirn ist nicht – wie lange angenommen – eine unver□ nderliche Hardware. Es kann sich vielmehr auf verbl□ ffende Weise umgestalten und sogar selbst reparieren. Norman Doidge verbindet faszinierende Einblicke in die neueste Forschung mit aufsehenerregenden Beispielen aus der Praxis: etwa eine Frau, deren eine Hirnh□ lfte die Funktionen eines ganzen Gehirns □ bernahm. Oder der Mann, dessen Gehirn nach einem Schlaganfall die Hirnstr□ me in gesunde Hirnregionen »umleitet« und seinem gel□ hmten Arm die Bewegungsf□ higkeit zur□ ckgibt. All dies erm□ glicht unser Gehirn, das st□ rker und anpassungsf□ higer ist, als wir je dachten.

Play Among Books Miro Roman 2021-12-06 How does coding change the way we think about architecture? This question opens up an important research perspective. In this book, Miro Roman and his AI Alice_ch3n81 develop a playful scenario in which they propose coding as the new literacy of information. They convey knowledge in the form of a project model that links the fields of architecture and information through two interwoven narrative strands in an "infinite flow" of real books. Focusing on the intersection of information technology and architectural formulation, the authors create an evolving intellectual reflection on digital architecture and computer science.

Der Zahlensinn oder Warum wir rechnen können Stanislas Dehaene 2013-03-09 Wir sind umgeben von Zahlen. Ob auf Kreditkarten gestanzt oder auf M□ nzen gepr□ gt, ob auf Schecks gedruckt oder in den Spalten computerisierter Tabellen aufgelistet, □ berall beherrschen Zahlen unser Leben. Sie sind auch der Kern unserer Technologie. Ohne Zahlen k□ nnten wir weder Raketen starten, die das Sonnensystem erkunden, noch Br□ cken bauen, G□ ter austauschen oder Rech nungen bezahlen. In gewissem Sinn sind Zahlen also kulturelle Erfindungen, die sich ihrer Bedeutung nach nur mit der Landwirtschaft oder mit dem Rad vergleichen lassen. Aber sie k□ nnten sogar noch tiefere Wurzeln haben. Tausende von Jahren vor Christus benutzten babylonische Wissenschaftler Zahlzeichen, um erstaun lich genaueastronomische Tabellen zu berechnen. Zehntausende von Jahren zuvor hatten Menschen der Steinzeit die ersten geschriebenen Zahlenreihen geschaffen, indem sie Knochen einkerbten oder Punkte auf H□ hlenw□ nde malten. Und, wie ich sp□ ter □ berzeugend darzustellen hoffe, schon vor weiteren Millionen von Jahren, lange bevor es Menschen gab, nahmen Tiere aller Arten Zahlen zur Kenntnis und stellten mit ihnen einfache Kopfrechnungen an. Sind Zahlen also fast so alt wie das Leben selbst? Sind sie in der Struktur unseres Gehirns verankert? Besitzen wir einen Zahlensinn, eine spezielle Intuition, die uns hilft, Zahlen und Mathematik mit Sinn zu erf□ llen? Ich wurde vor f□ nfzehn Jahren, w□ hrend meiner Ausbildung zum Mathema tiker, fasziniert von den abstrakten Objekten, mit denen ich umzugehen lernte, vor allem von den einfachsten von ihnen- den Zahlen.

James Patterson 2010-08-17 Ein raffinierter Killer auf einem blutigen Kreuzzug ... In New York w□ tet ein gnadenloser Serienkiller. Seine Opfer sucht sich der Mann in der Elite der Stadt, die er mit t□ dlichen Lektionen f□ r ihre angebliche Gier und Selbstgerechtigkeit bestraft. Den Fall □ bernimmt Detective Mike Bennett, der versucht, sich in das kranke Hirn des Killers hineinzuversetzen. Als er endlich das Muster erkennt, welches den Morden zugrunde liegt, wei□ er, dass ihm nur noch Stunden bleiben, um New York vor der gr□ □ ten Katastrophe in der Geschichte der Stadt zu bewahren ...

Niemand, den du kennst Michelle Richmond 2021-01-05 Ihr ganzes Leben galten Ellie und ihre □ ltere Schwester Lila als grundverschieden: Lila mit ihrer au□ ergew□ hnlichen Begabung f□ r Mathematik stand stets im Mittelpunkt der Familie, w□ hrend Ellie, die bodenst□ ndigere und beliebtere der beiden, sich im Hintergrund hielt. Trotzdem verband die beiden Schwestern ein enges Band, das eines Tages auf schmerzhafteste Weise zerrei□ en sollte. Denn als Lila spurlos verschwand, brach f□ r Ellie eine Welt zusammen. Fassungslos wurde sie zur Zeugin einer verzweifelten Fahndung, die mit dem Fund von Lilas Leiche in einem Waldst□ ck bei San Francisco endete – Todesursache ungekl□ rt. Mehr als zwanzig Jahre sp□ ter st□ □ t die inzwischen 38-j□ hrige Ellie zur□ llig auf Lilas Notizbuch, und alte Wunden brechen wieder auf. Wie getrieben stellt Ellie Nachforschungen an und muss bald einsehen, dass sie nicht alle Seiten ihrer Schwester kannte. Lilas Leben steckte voller Geheimnisse. Dunkler Geheimnisse, die sich selbst Schwestern nicht anvertrauen...

Malcolm Gladwell 2009-01-12 Malcolm Gladwell, Bestsellerautor und Star des amerikanischen Buchmarkts, hat die wahren Ursachen des Erfolgs untersucht und dar□ ber ein lehrreiches, faszinierendes Buch geschrieben. Es steckt voller Geschichten und Beispiele, die zeigen, dass auch au□ ergew□ hnlicher Erfolg selten etwas mit individuellen Eigenschaften zu tun hat, sondern mit Gegebenheiten, die es dem einen leicht und dem anderen unm□ glich machen, erfolgreich zu sein. Die Frage ist nicht, wie jemand ist, sondern woher er kommt: Welche Bedingungen haben diesen Menschen hervorgebracht? Auf seiner anregenden intellektuellen Erkundung der Welt der □ berflieger erkl□ rt Gladwell unter anderem das Geheimnis der Softwaremilliard□ re, wie man ein herausragender Fu□ baller wird, warum Asiaten so gut in Mathe sind und was die Beatles zur gr□ □ ten Band aller Zeiten machte.

Mentopolis Marvin Lee Minsky 1990 Computing Methodologies -- Artificial Intelligence.

Nachtgedanken eines klassischen Physikers Russell McCormmach 1984

□ ber das Unendliche, das Universum und die Welten Giordano Bruno 1994

Garth Sundem 2010-08-03 Feed Your Brain Tastier than a twizzler yet more protein-packed than a spinach smoothie, Brain Candy is guaranteed to entertain your brain—even as it reveals hundreds of secrets behind what's driving that electric noodle inside your skull. These delicious and nutritious pages are packed with bits of bite-sized goodness swiped from the bleeding edge of brain science (including the reason why reading these words is changing your hippocampus at this very moment!) Shelved alongside these succulent neurological nuggets are challenging puzzles and paradoxes, eye-opening perception tests and hacks, fiendish personality quizzes and genius testers, and a grab bag of recurring treats including Eye Hacks, Algebraic Eight Ball, iDread, Wild Kingdom, and Logic of Illogic. Should you look between these covers and inhale the deliciously cherry-flavored scents of knowledge within, you will grow your grey matter while discovering: • Why you should be writing bad poetry • The simple keys to brain training • What trust smells like • The origins of human morality • Why expensive wine always tastes better • The truth about brain sweat • How your diet might be making you dumb • The secrets of game theory • Why economists hate psychology • The mental benefits of coffee and cigarettes • How to really spot a liar • Why you can't make me eat pie • The benefits of daydreaming • Four simple secrets to persuasion • Why your barin's fzzuy ligoc alowls you to raed this • How to brainwash friends and family • The science of body language • What pigeons know about art ...And much, much more.

Nicholas Carr 2011-12-22 Wie beeinflusst sie K□ rper und Geist? Heute schon gegoogelt? Im Durchschnitt sind die Deutschen etwa zweieinhalb Stunden t□ glich online. Neuesten Studien zufolge, so zeigt Bestsellerautor und IT-Experte Nicholas Carr, bewirkt bereits eine Onlinestunde am Tag erstaunliche neurologische Pr□ gungen in unserem Gehirn. Wer das Internet nach Informationen, sozialen Kontakten oder Unterhaltung durchforstet, verwendet, anders als beim Buch- oder Zeitunglesen, einen Gro□ teil seiner geistigen Energie auf die Beherrschung des Mediums selbst. Und macht sich um die Inhalte, buchst□ blich, keinen Kopf. Die Folge: Im Internetzeitalter lesen wir oberfl□ chlicher, lernen wir schlechter, erinnern wir uns schw□ cher denn je. Von den Anpassungsleistungen unseres Gehirns profitieren nicht wir, sondern die Konzerne, die mit Klickzahlen Kasse machen. In seinem neuen Buch verbindet Carr, zwanzig Jahre nach Entstehung des World Wide Web, seine medienkritische Bilanz mit einer erhellenden Zeitreise durch Philosophie-, Technologie- und Wissenschaftsgeschichte – von Sokrates' Skepsis gegen□ ber der Schrift, dem Menschen als Uhrwerk und Nietzsches Schreibmaschine bis zum User als Gegenstand aktueller Debatten und Studien. Und er vermittelt – jenseits von vagem Kulturpessimismus – anhand greifbarer Untersuchungen und Experimente, wie das Internet unser Denken ver□ ndert.

Logik-Ritter und andere Schurken Raymond M. Smullyan 1991

Der Zahnpastamillion□ r Jean Merrill 1975-01

Der Mensch und seine Symbole Carl G. Jung 1985

Denken hilft zwar, n□ tzt aber nichts Dan Ariely 2009-12-31 Warum wir ticken, wie wir ticken Der Sachbuch-Bestseller des Verhaltens-Psychologen Dan Ariely erkl□ rt, wie wir Entscheidungen treffen: mit der Logik der Unvernunft Kennen Sie das auch? Beim Anblick eines k□ stlichen Desserts fallen uns spontan tausend vern□ nftige Gr□ nde ein, unser Di□ t-Gel□ bde zu brechen. Wir sind fest davon □ berzeugt, dass teure Produkte besser wirken als billige. Und f□ r jeden von uns gibt es etwas, f□ r das wir bereit sind, deutlich mehr Geld auszugeben, als wir haben – aus ganz vern□ nftigen Gr□ nden, versteht sich. Bestseller-Autor Dan Ariely stellt unser Verhalten auf den Pr□ fstand, um herauszufinden, warum wir immer wieder unvern□ nftig handeln – und dabei felsenfest □ berzeugt sind, uns von Vernunft leiten zu lassen. Denn wenn wir Entscheidungen treffen, gehen wir davon aus, dass wir das F□ r und Wider vern□ nftig abw□ gen. In Wahrheit werden unsere Entscheidungen jedoch meist von vorgefassten Urteilen und einer gelernten Weltsicht beeinflusst. Unvern□ nftige Entscheidungen liegen offenbar in der menschlichen Natur begr□ ndet. Ebenso unterhaltsam wie spannend zeigt der renommierte amerikanische Verhaltens-Psychologe Dan Ariely in seinem Bestseller, wie die meisten unserer Entscheidungen tats□ chlich zustande kommen, und wie unvern□ nftig unsere Vernunft oft ist. »Ein ebenso am□ santes wie lehrreiches Buch.« Der Spiegel

Liebeswahn Ian McEwan 2012-04-24 Ein Roman dar□ ber, was mit dem Leben und mit der Liebe passiert, wenn sie der Obsession eines Eindringlings ausgesetzt werden. Ein aufw□ hlender Roman, der zwischen den hellen und den dunklen Seiten der Liebe oszilliert, bis die Nerven rei□ en.

Das sechste Erwachen Mur Lafferty 2018-06-11 Durch die Schw□ rze des Universums gleitet ein einsames, aber daf□ r umso gewaltigeres Raumschiff – die Dormire. An Bord befinden sich 2000 Passagiere und sechs Besatzungsmitglieder. Stirbt ein Crewmitglied, wird es umgehend durch seinen eigenen Klon ersetzt. Doch dann erwacht der Klon von Maria Arena vorzeitig und □ ber und □ ber mit Blut befleckt. Marias Erinnerungen wurden gel□ scht, sie wei□ nur noch, dass sie get□ tet wurde – ebenso wie der Rest der Crew. Schnell ist den Klonen klar, dass sich an Bord der Dormire ein M□ rder aufh□ lt, und wenn sie ihn nicht schnell finden, wird er wieder zuschlagen ...

Gedankenblitze Seymour Papert 1985

Neustart im Kopf

Blutstrafe

□ berflieger

Brain Candy

Wer bin ich, wenn ich online bin...

Downloaded from wisbygg.no on August 13, 2022 by guest